

## Parteigruppenwahlen brachten uns voran

Engste Verbundenheit der Partei mit den Massen ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Verwirklichung ihrer führenden Rolle. Darum gehört zu den Aufgaben jeder Grundorganisation, die Beziehungen zwischen Parteimitgliedern und Parteilosen, das Vertrauen und den sozialistischen Gemeinschaftsgeist ständig zu festigen. Bei den Neuwahlen der Parteileitungen in den Grundorganisationen kamen wir dabei ein großes Stück vorwärts.

Die Kreisleitung Niesky hatte den Grundorganisationen in Vorbereitung der Neuwahlen der Gruppenorganisatoren und ihrer Stellvertreter empfohlen, gemeinsame Beratungen der Parteigruppen mit den parteilosen durchzuführen und ihrerseits auch alle Gruppenorganisatoren dementsprechend angeleitet. Diese Beratungen sollten den Zweck haben, daß auch die parteilosen Kollegen ihre Meinung zur Arbeit der Parteigruppen und der einzelnen Genossen zum Ausdruck bringen und dadurch von vornherein die Parteiwahlen nicht nach innen gerichtet werden. In den Wahlversammlungen sollten die Parteigruppen über die Hinweise und Vorschläge der parteilosen Kollegen diskutieren und daraus Lehren ziehen, wie der Kampf besser organisiert werden muß.

In der Grundorganisation des VEB Waggonbau Niesky haben 28 Parteigruppen solche Versammlungen durchgeführt, an denen mehr als 250 parteilose Kollegen teilnahmen. Diese Versammlungen waren nicht nur sehr lehrreich, sondern auch von großem erzieherischem Nutzen. So mancher Genosse mußte durch den Mund eines parteilosen Kollegen zur Kenntnis nehmen, daß sie von seiner Tätigkeit als Parteimitglied bisher nur wenig gespürt und mehr erwartet haben. So übten im Jugendobjekt die parteilosen Kollegen an Parteimitgliedern Kritik, weil sie ihnen bei der Anwendung der Seifert-Methode nicht die notwendige Hilfe geben. Ein Genosse, Lehrer in der Betriebsberufsschule im Bereich der APO III, wurde darauf hingewiesen, daß in seinen Unterrichtsstunden keine Disziplin herrscht, er sollte sich deshalb anstrengen und seine Lehrmethoden neu durchdenken. In der Wahlversammlung der Parteigruppe Konstruktionsbüro erhielten der Werkleiter und der Parteisekretär den Hinweis, daß sie zu wenig Verbindung zu den Konstrukteuren haben und die Kollegen damit gar nicht zufrieden sind. In der Mehrzahl der Versammlungen standen die noch vorhandenen Mängel in der Technologie der Kühlwagenproduktion zur Kritik.

Zahlreiche andere Beispiele ließen sich anführen, die anschaulich beweisen, wie notwendig solche Aussprachen sind. Sie zeigen, daß die Partei die Massen nicht nur lehren darf, sondern auch ständig von ihnen lernen muß. Eine Reihe von Mängeln sind sofort nach diesen Beratungen beseitigt worden. Zum Beispiel wurde ein Jungingenieur mit der Funktion als Beauftragter für Neuerermethoden betraut, weil diese Stelle seit über\* einem Jahr nicht besetzt war. In den Bereichen I und III wurde begonnen, nach der Seifert-Methode zu arbeiten. Überall begrüßen die parteilosen Kollegen solche Aussprachen, berieten interessiert mit und sprachen den Wunsch aus, an solchen Beratungen in Zukunft öfter teilnehmen zu können.

Bisher haben im VEB Waggonbau Niesky 43 Parteigruppen ihre Gruppenorganisatoren und Stellvertreter gewählt. Was war das Charakteristische der Mehrzahl dieser Wahlversammlungen? Die Genossen gaben sich mit dem gleichgültigen und inaktiven Verhalten einzelner Parteimitglieder nicht mehr zufrieden und forderten, daß alle Genossen im Kampf um die Verwirklichung der Beschlüsse des V. Parteitages und des 4. Plenums des Zentralkomitees vorbildlich ihre Pflicht erfüllen. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen solche